



Was ist Faschismus?

Der Begriff „Faschismus“ war jahrzehntelang aus den großen Medien verschwunden. Oft wird heute, wenn die AfD gemeint ist, der Begriff „Rechtspopulismus“ verwendet. So als käme die faschistische Ideologie aus den Köpfen der Menschen.

Schauen wir uns die Entwicklung in den USA an: Trump gewann Wahlen mit raffinem Betrug. Der Slogan „America first“ verfügt auch bei einem Teil der Menschen, für die unter seinen nach der Wahl umgesetzten Maßnahmen nichts Gutes rauskam. Denken wir an die Jagdszenen auf Migranten aus Lateinamerika. Tech-Milliardäre und andere große Konzerne – die mit ihren Medien maßgeblich zur Verwirrung beitragen – gehören zu den Hauptprofiteuren. Trumps Großspurigkeit stößt bei sehr vielen Menschen auf große Ablehnung. Selbst die Süddeutsche Zeitung bestätigt, dass die Ent-

wicklung in den USA mit Faschismus richtig definiert ist. Genau dagegen gehen in den USA wieder massenhaft Menschen auf die Straße.

Wir erleben heute, dass die faschistische

Ideologie und ihre Hauptvertreter/innen, darunter auch Frauen, sich ein modernes Mäntelchen anziehen.

Die AfD stellt sich dar als in Sorge um die „kleinen Leute“, gegen Ungerechtigkeiten und nutzt aus, dass viele Menschen berechtigte Kritik an der Regierungspolitik haben. Fördern wir in den Courage-Gruppen eine gründliche Beschäftigung mit der Ideologie des Faschismus, seinen Wurzeln, seinen konkreten Erscheinungsformen gegen eine verbreitete Unterschätzung der faschistischen Gefahr.

Brigitte Ziegler

Zur Diskussion gestellt!

Faschismus-Definition von Georgii Dimitroff (1935), bulgarischer Revolutionär:

„Faschismus ist die offene terroristische Diktatur der reaktionärsten, am meisten chauvinistischen*, am meisten imperialistischen Elemente des Finanzkapitals.“

*Chauvinismus: Glaube an die Überlegenheit/Dominanz der eigenen Bevölkerung, andere werden als minderwertig angesehen.



KPD-Zeitung 1. Mai 1932

gegründet unter dem Namen „Generation Deutschland“.

Vorsitzender ist Jean-Pascal Hohm (28), der für die AfD im Potsdamer Landtag sitzt. Am Gründungstag 29.11.25 berichtet tagesschau.de aus Gießen: „Die ‘Junge Alternative’ war gesichert rechtsextrem und schwer zu kontrollieren. Auch deswegen wurde sie aufgelöst und nun von der ‘Generation Deutschland’ ersetzt. Die will Kaderschmiede sein. Der neue Vorsitzende Hohm ist als Rechtsextremist eingestuft. Kandi-

daten rufen von der Bühne, man müsse ‘abschieben, abschieben, abschieben’. Oder dass nur ‘millionenfache Remigration Frauen und Kinder schützt’. Ein klares Zeichen, dass die neue Jugendorganisation sich nicht mäßigen wird.“

Der Gründungskongress konnte wegen der Proteste und Blockaden in Gießen erst mit Verspätung beginnen. Teilnehmerinnen berichteten über einen riesigen Polizeieinsatz, der die Jung-Faschisten schützte, aber brutal und mit Wasserwerfern bei eisiger Kälte gegen friedliche Antifaschisten vorging. 50.000 Menschen protestierten: „Wir sind alle Antifaschisten!“

Großer Protest gegen Wieder-/Gründung faschistischer Jugendorganisation

Die aufgelöste AfD-Jugendorganisation „Junge Alternative“ hat sich neu